

## Selbständig machen in 5 Schritten!

---

### **Schritt**    **Die Anmeldung der Selbstständigkeit**

**1**

Ob nebenberuflich oder hauptberuflich: Jede Selbstständigkeit ist beim zuständigen Finanzamt innerhalb von 4 Wochen anzumelden. Bei einer Selbstständigkeit als Einzelunternehmer, Kaufmann, OHG oder KG ist zusätzlich eine Gewerbeanmeldung beim Gewerbeamt erforderlich.

Wer sich als Handwerker selbstständig machen möchte, muss Mitglied in einer Handwerkskammer werden. Besteht eine Meisterpflicht, ist zusätzlich ein Eintrag in die Handwerksrolle erforderlich.

### **Schritt**    **Notwendige Genehmigungen einholen**

**2**

Gewerbeamt, Bauamt oder Gesundheitsamt – je nach Branche erfordert eine Selbstständigkeit bestimmte Genehmigungen, welche alle im Vorwege einzuholen sind. Informationen erteilt das zuständige Gewerbeamt.

### **Schritt**    **Businessplan erstellen**

**3**

Steht die Geschäftsidee, ist ein Businessplan zu schreiben. In diesem werden die strategischen und wirtschaftlichen Ziele der Selbstständigkeit definiert. Zudem beinhaltet dieser eine strukturierte Übersicht über die Geschäftsidee, die Umsetzungsstrategie und die notwendige Finanzierung.

### **Schritt**    **Fördermittel nutzen**

**4**

Vor der Anmeldung der Selbstständigkeit ist zu überprüfen, welche Fördermittel zur Verfügung stehen. Eine erste Übersicht bietet die Förderdatenbank des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie. Ferner stehen Selbstständigen – je nach Art der Selbstständigkeit – der KfW-Gründerkredit, der Gründungszuschuss sowie der Mikromezzaninfonds zur Verfügung.

### **Schritt**    **Versicherungen abschließen**

**5**

Selbstständige sind nicht mehr automatisch Mitglied einer gesetzlichen Krankenkasse. Sie müssen sich entweder auf Antrag bei der bisherigen gesetzlichen Krankenkasse freiwillig weiter versichern oder einer privaten Krankenkasse beitreten.

Der Abschluss einer Betriebshaftpflichtversicherung ist dringend zu empfehlen. Diese deckt Sach- und Personenschäden ab, welche vom Selbstständigen oder seinen Mitarbeitern verursacht werden.

Um im Falle eines Rechtsstreits abgesichert zu sein, sollten Selbstständige eine Rechtsschutzversicherung abschließen. Diese übernimmt im versicherten Rechtsfall nicht nur entstehende Anwalts- und Gerichtskosten, sondern umfasst in der Regel auch weitere Serviceleistungen wie eine telefonische Rechtsberatung.